

**Signatur:** 2025.SR.0193  
**Geschäftstyp:** Kleine Anfrage  
**Erstunterzeichnende:** Alexander Feuz (SVP)  
**Mitunterzeichnende:** Ueli Jaisli  
**Einreichtdatum:** 12. Juni 2025

**Kleine Anfrage: Schulwegsicherheit Provisorium VS Kirchenfeld: Was gilt jetzt betr. E-Bikes? Müssen sämtliche E-Bikes auf der Mobijoubrücke fahren, wie diese den Eltern mit Schreiben der Co-Schulleitung vom 2.6.2025 zugesichert wurde oder gilt die Antwort des Gemeinderates, dass nur E-Bikes mit gelben Kontrollschildern die Busspur benutzen müssen?**

**Fragen**

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wieso wird auf die anlässlich der Orientierungsversammlung in der Aula des Gymnasiums Kirchenfeld versprochen, dass zum Schutz der Fussgänger auf den Trottoirs eine Abgrenzung zwischen Velospuren und Fussgänger vorgenommen wird?
2. Wieso wurde den Eltern noch mit Schreiben vom 2.6.2025 gesagt, dass E-Bikes neu die Busspur benutzen müssen?
3. Was gilt jetzt? Wird die Information an die Eltern korrigiert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht? Wann?

**Begründung**

Wieso wird auf die anlässlich der Orientierungsversammlung in der Aula des Gymnasiums Kirchenfeld versprochen, dass zum Schutz der Fussgänger auf den Trottoirs eine Abgrenzung zwischen Velospuren und Fussgänger vorgenommen wird? Wieso wurde den Eltern noch mit Schreiben der Leitung Co-Schulamt vom 2.6.2025 gesagt, dass E-Bikes neu die Busspur benutzen müssen? «1. Trennung Fuss- und Veloverkehr auf der Monbijoubrücke: Der Fussgängerverkehr ist durch Markierungen auf dem Trottoir vom Veloverkehr getrennt. Zum Schulbeginn werden neue Verkehrsschilder angebracht. E-Bikes müssen neu die Busspur benutzen. Ein Monitoring ist geplant. Das heisst, Fachleute werden die Situation vor Ort beobachten sowie beurteilen und bei Bedarf weitere Massnahmen ergreifen, Freundliche Grüsse, Daniel Hofmann, Co-Leiter Schulamt.» Das Weitere ergibt sich direkt aus der Fragestellung.

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Die Trennung zwischen Fussgänger- und Veloverkehr auf der Monbijoubrücke ist klar durch Markierungen gekennzeichnet. Zusätzlich wurde der Schulweg bis zum Treppenturm bemalt, um die Wegführung für die Schulkinder noch deutlicher zu machen; aktuell ist vorgesehen, die Bemalung über weite Teile der gesamten Brückenlänge zu verlängern. Die Sichtverhältnisse auf der gesamten Brücke sind sehr gut, Kinder sind von weitem erkennbar. Eine feste Barriere wie ein Geländer oder Zaun würde jedoch mehr Probleme schaffen als lösen: Sie würde die nutzbare Breite für alle Verkehrsteilnehmenden verringern, das Sturzrisiko für Velofahrende erhöhen und Kindern bei unerwarteten Begegnungen keine Ausweichmöglichkeit lassen. Die gewählte Lösung mit Markierungen gewährleistet dagegen eine klare Orientierung bei gleichzeitiger Offenheit und ausreichend Platz für ein sicheres Miteinander.

*Zu den Fragen 2 und 3:*

Im erwähnten Schreiben vom 2. Juni 2025 wurde leider unterlassen, zwischen den schnellen E-Bikes (mit gelbem Nummernschild) und den langsameren E-Bikes (ohne Nummernschild) zu unterscheiden. Es war immer geplant, dass lediglich die schnellen E-Bikes ab Schulstart nach den Sommerferien die Busspur auf der Monbijoubücke stadtauswärts befahren müssen. Velos und langsame E-Bikes müssen weiterhin den für Velos markierten Radweg auf dem Fussweg benutzen. Um jedoch die schnellen E-Bikes gezielter auf die Busspur zu lenken, wird die bestehende Verkehrsführung mit zusätzlichen Markierungs- und Signalisationsmassnahmen ergänzt. Stadteinwärts ist keine Anpassung der Signalisation vorgesehen.

In einem weiteren Schreiben des Schulamts vom 7. August 2025 an die Eltern wurde nochmals auf die getroffenen Massnahmen bezüglich des neuen Schulweges hingewiesen. Bedauerlicherweise wurde dabei erneut nicht zwischen den schnellen und etwas langsameren E-Bikes unterschieden. Die Kinder haben in der Woche vom 23. bis 27. Juni 2025 den neuen Schulweg zu Fuss im Klassenverband geübt. Das Schuljahr ist nun gestartet, und die Kinder absolvieren den Schulweg seit Montag im vorgesehenen Rahmen. Eine weitere Information der Eltern und Erziehungsberechtigten durch das Schulamt ist momentan nicht geplant. Weiter wurden die Einsatzzeiten des Verkehrsdienstes angepasst: Neu steht der Verkehrsdienst morgens bis 08:15 Uhr im Einsatz (statt bisher bis 08:00 Uhr). Das deckt die Hauptankunftszeit der Schulkinder besser ab.

Falls sich zeigen sollte, dass die Massnahmen zur Lenkung der schnellen E-Bikes nicht ausreichen, wird die Kantonspolizei gezielte Kontrollen durchführen.

Bern, 20. August 2025

Der Gemeinderat